

Analyse der Bundestagswahl 2025 für die Grünen in Bochum

Matthias Frye

2025-03-17

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	1
2	Einleitung und Methode	2
3	Analyse der Daten	3
3.1	Gesamtergebnis Stadt Bochum	3
3.1.1	Auswertung nach Briefwahl und Wahllokal	4
3.1.2	Stimmenverteilung im Stadtgebiet	5
3.1.3	Stimmengewinne beziehungsweise -verluste im Stadtgebiet	6
3.2	Wählerbewegungen	7
3.3	Zusammenhang mit Wahlbeteiligung	8
3.4	Zusammenhang mit soziodemographischen Faktoren	9
3.4.1	Analyse der Stimmenanteile	9
3.4.2	Analyse der grünen Verluste	10
3.5	Auswertung des Wahlkampfes	11
3.5.1	Umfang des Wahlkampfes	11
3.5.2	Wirksamkeit	12
3.5.3	Simulation	14

1 Zusammenfassung

Die Grünen haben in Bochum leicht bessere Ergebnisse als im Bund erzielt, mussten jedoch gegenüber 2021 ebenfalls Verluste hinnehmen, die absolut gesehen vor allem in der Stadtmitte hoch waren. Die Grünen haben in Bochum vor allem an die Linke verloren haben und die Schwäche der SPD nicht nutzen konnten. Die Grünen haben vergleichsweise bessere Ergebnisse in Stimmbezirken mit hoher Wahlbeteiligung erzielt.

Die Analyse der Stimmbezirke der Stadt Bochum in Kombination mit ausgewählten soziodemographischen Faktoren aus dem Sozialbericht 2024 zeigt auf, dass die Grünen in Bochum bei Haushalten mit Kindern insgesamt besonders schlecht abgeschnitten haben, allerdings hier im Vergleich zu 2021 keine weiteren Verluste hinnehmen müssen. Die Grünen haben ihre stärksten Ergebnisse in Gebieten mit niedriger Arbeitslosigkeit und hohem Bildungsstand erzielt.

Briefkasten- und Haustürwahlkampf hatten einen schwachen, positiven Effekt auf das Wahlergebnis, allerdings muss dieses Ergebnis aufgrund der Datenqualität mit einer gewissen Vorsicht betrachtet werden.

2 Einleitung und Methode

Angeregt durch die Detailanalyse der Bundestagswahl 2025 in [Zeit Online](#) werden die Ergebnisse für Bochum unter Berücksichtigung ausgewählter soziodemographischer Faktoren analysiert. Dazu werden die Zweitstimmen der Stimmbezirke (Quelle: www.regioit.de) mit ausgewählten Daten des [Sozialberichts 2024](#) der Stadt Bochum kombiniert. Um die Auswirkungen des Wahlkampfs zu analysieren, wurden die Aktivitäten des Briefwahl- und Haustürwahlkampfs im Straßenverzeichnis mit der Wahlkampf-App abgeglichen und mit den Wahlergebnissen verknüpft.

Die Ergebnisse der Briefwahllokale wurden dabei auf die Stimmbezirke proportional zur Zahl der Wahlberechtigten verteilt, um auswertbare Daten auf Ebene der Stimmbezirke zu erhalten. Dies stellt eine vereinfachende Annahme dar, da naturgemäß die Briefwahlanteile der Stimmbezirke innerhalb eines Kommunalwahlbezirks variieren.

Die Daten des Sozialberichts liegen nur auf Stadtteilebene (statistische Bezirke) vor und wurden jeweils allen Stimmbezirken eines Stadtteils zugeordnet. Daraus ergibt sich eine weitere Ungenauigkeit, zudem die statistischen Bezirke von den Kommunalwahlbezirken geringfügig abweichen. Auf eine aufwändige Zuordnung der einzelnen Stimmbezirke zu statistischen Bezirken wurde aufgrund des unverhältnismäßig hohen Aufwands verzichtet.

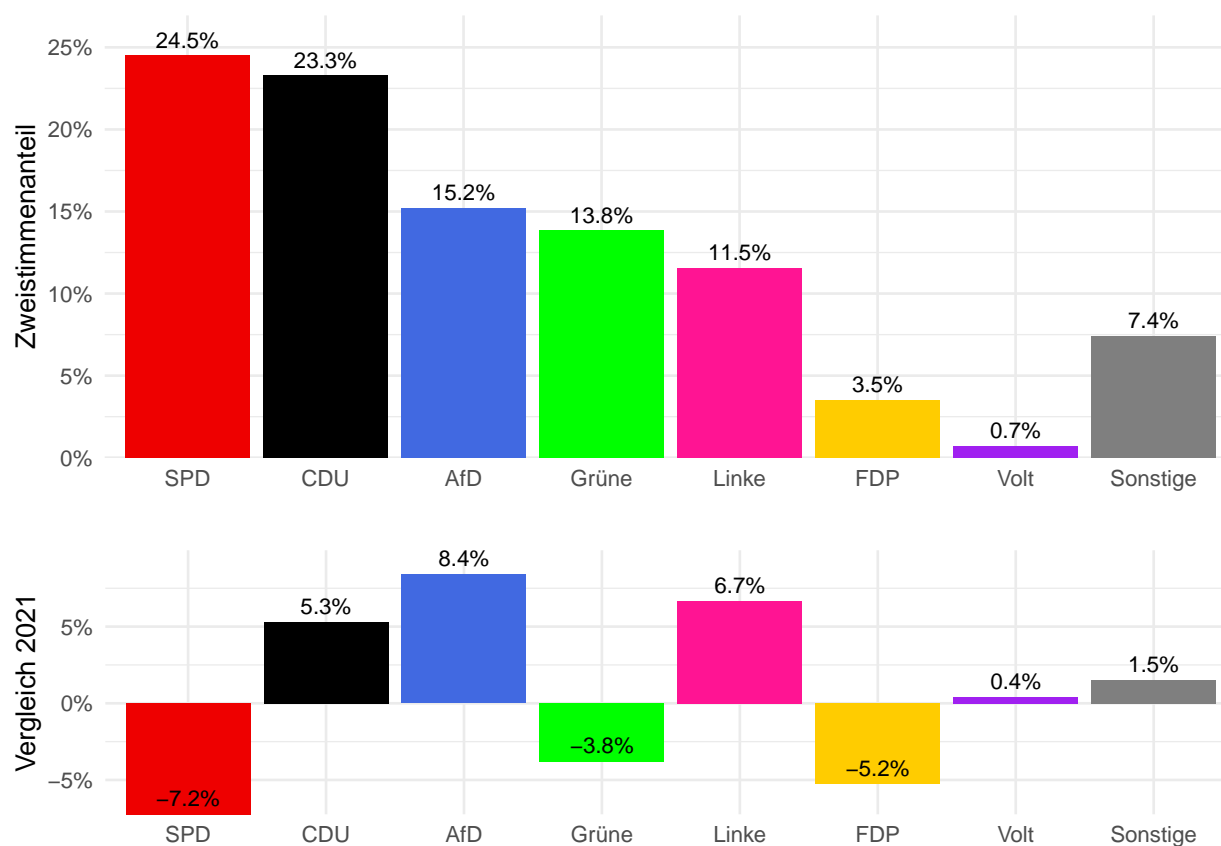
Beim Wahlkampf wurde die Anzahl der Gebäude je Straßenabschnitt anhand der Gebäudedaten in OpenStreetMap ermittelt.

3 Analyse der Daten

Im Folgenden werden die Analyseergebnisse vorgestellt. Zunächst wird das Gesamtergebnis für die Stadt Bochum und die Stimmenvetielung in der Stadt Bochum dargestellt. Anschließend werden die Veränderungen der Stimmanteile der Parteien gegenüber der Bundestagswahl 2021 miteinander in Bezug gesetzt, um Hinweise auf Wählerwanderungen zu erhalten. Im Anschluss werden Zusammenhänge der Ergebnisse der Grünen mit soziodemographischen Merkmalen ermittelt. Zuletzt werden die Auswirkungen des Wahlkampfes untersucht.

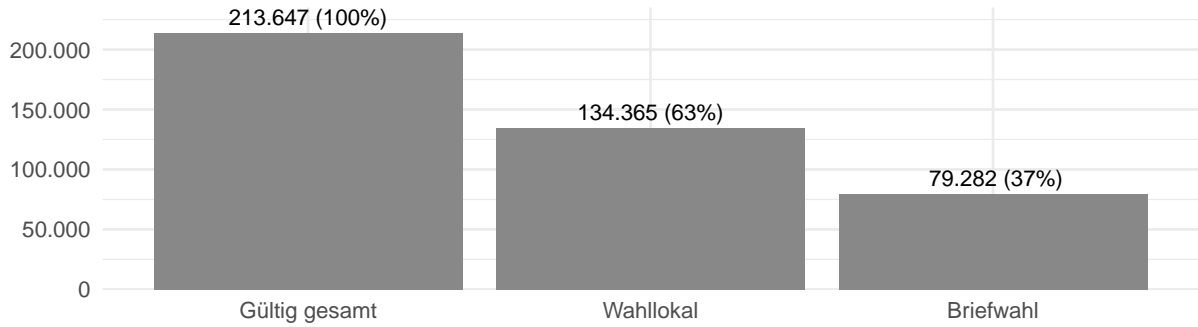
3.1 Gesamtergebnis Stadt Bochum

Die hier gezeigten Werte zeigen die Ergebnisse bei den Zweitstimmen in der Stadt Bochum, also Wahlkreis Bochum I und Teiles des Wahlkreises Bochum II.

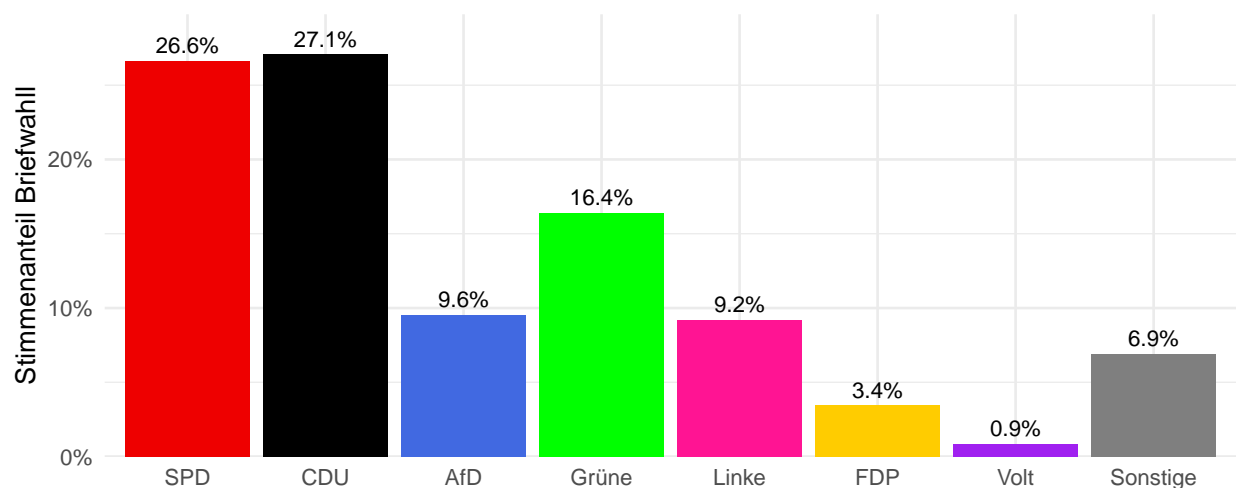
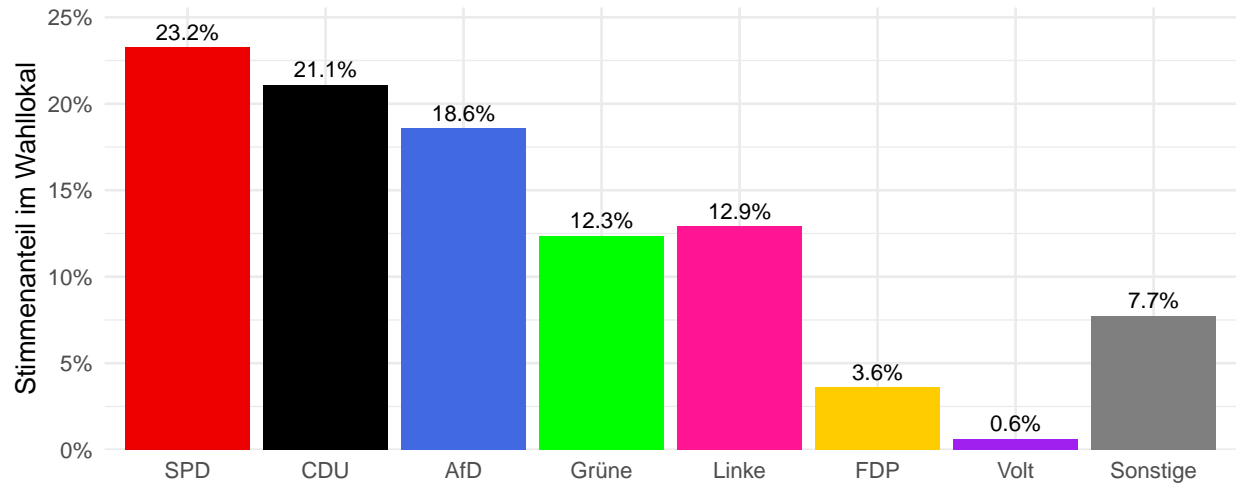


Die SPD bleibt in der Stadt Bochum knapp in Führung. Die Ergebnisse der Grünen liegen über dem Bundesdurchschnitt (11,6 %). Wie im Bund verlieren alle Ampelparteien Stimmenanteile gegenüber 2021.

3.1.1 Auswertung nach Briefwahl und Wahllokal



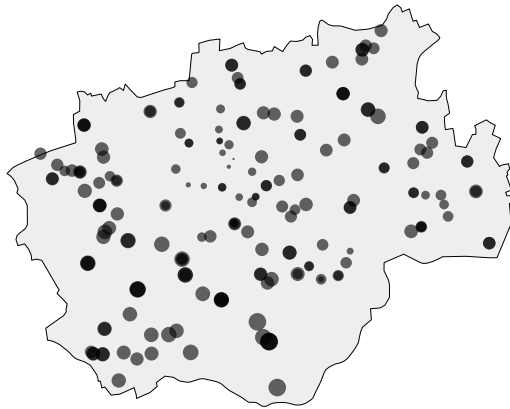
Die folgende Grafik zeigt die Wahlergebnisse aus der Briefwahl im Vergleich zu den Stimmen, die am Wahltag in den Wahllokalen abgegeben wurden.



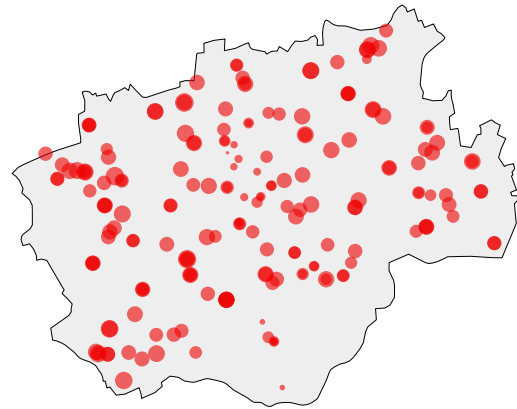
Es gibt deutliche Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Briefwahl und der Stimmabgabe in den Wahllokalen am Wahltag. Dies kann auf unterschiedliche Wählerklientel sowie die unterschiedlichen Zeitpunkte der Stimmabgabe zurückzuführen sein.

3.1.2 Stimmenverteilung im Stadtgebiet

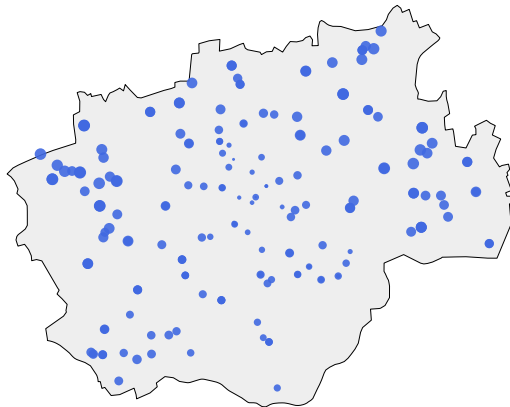
Die folgenden Karten zeigen die prozentualen Stimmenanteile als räumliche Verteilung.



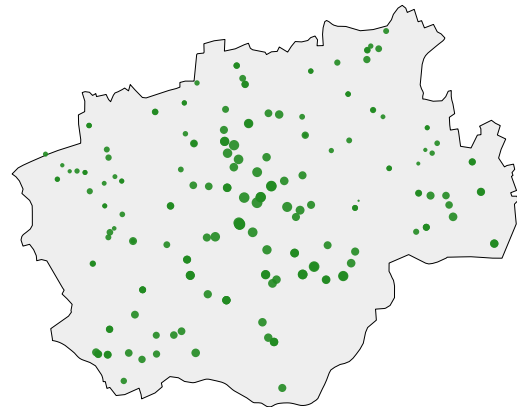
CDU



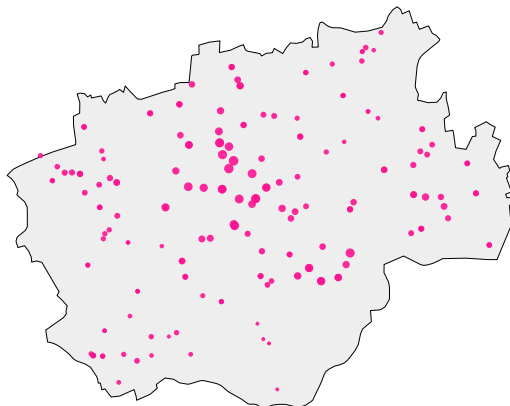
SPD



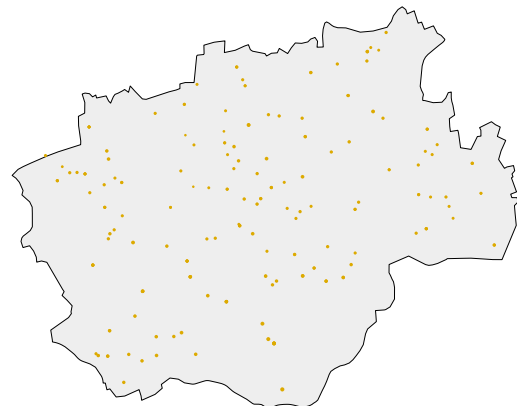
AfD



Grüne



Linke



FDP

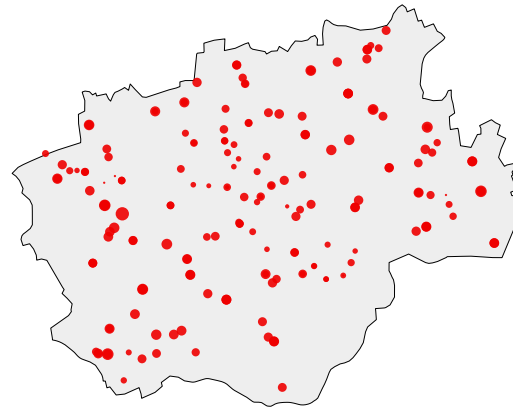
Die räumliche Verteilung der Zweitstimmen zeigt, dass die Grünen und Linken besonders stark im Stadtzentrum sind, während die CDU im Südwesten und die AfD im Osten und Westen der Stadt besser abschneiden.

3.1.3 Stimmengewinne beziehungsweise -verluste im Stadtgebiet

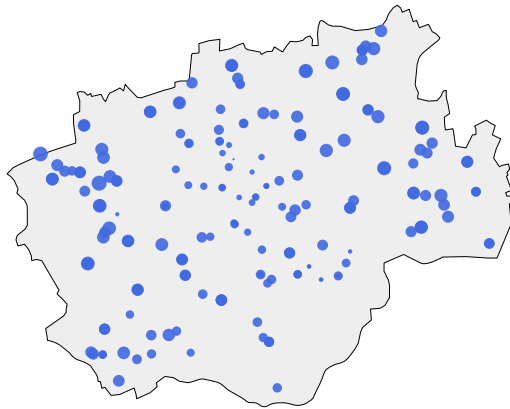
Gewinne der CDU, AfD und Linke, sowie Verluste von SPD, Grüne und FDP gegenüber 2021 werden auf den folgenden Karten anhand der absoluten Stimmenzahlen dargestellt.



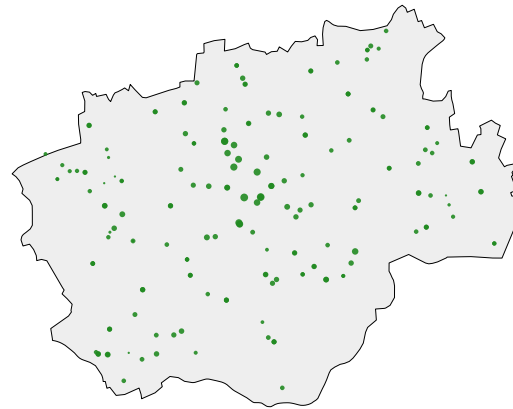
CDU Gewinne



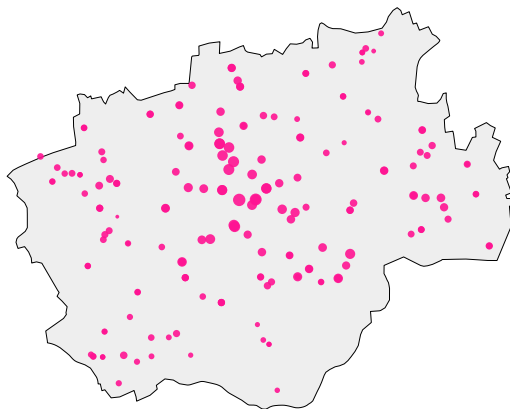
SPD Verluste



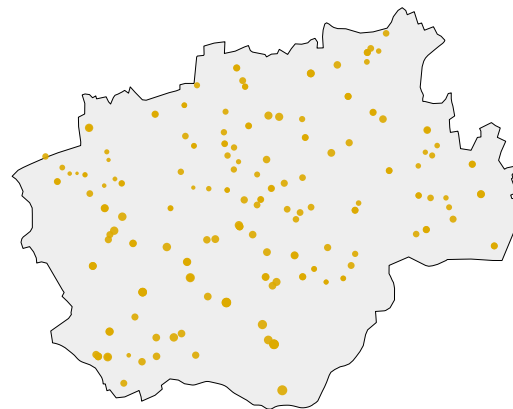
AfD Gewinne



Grüne Verluste



Linke Gewinne



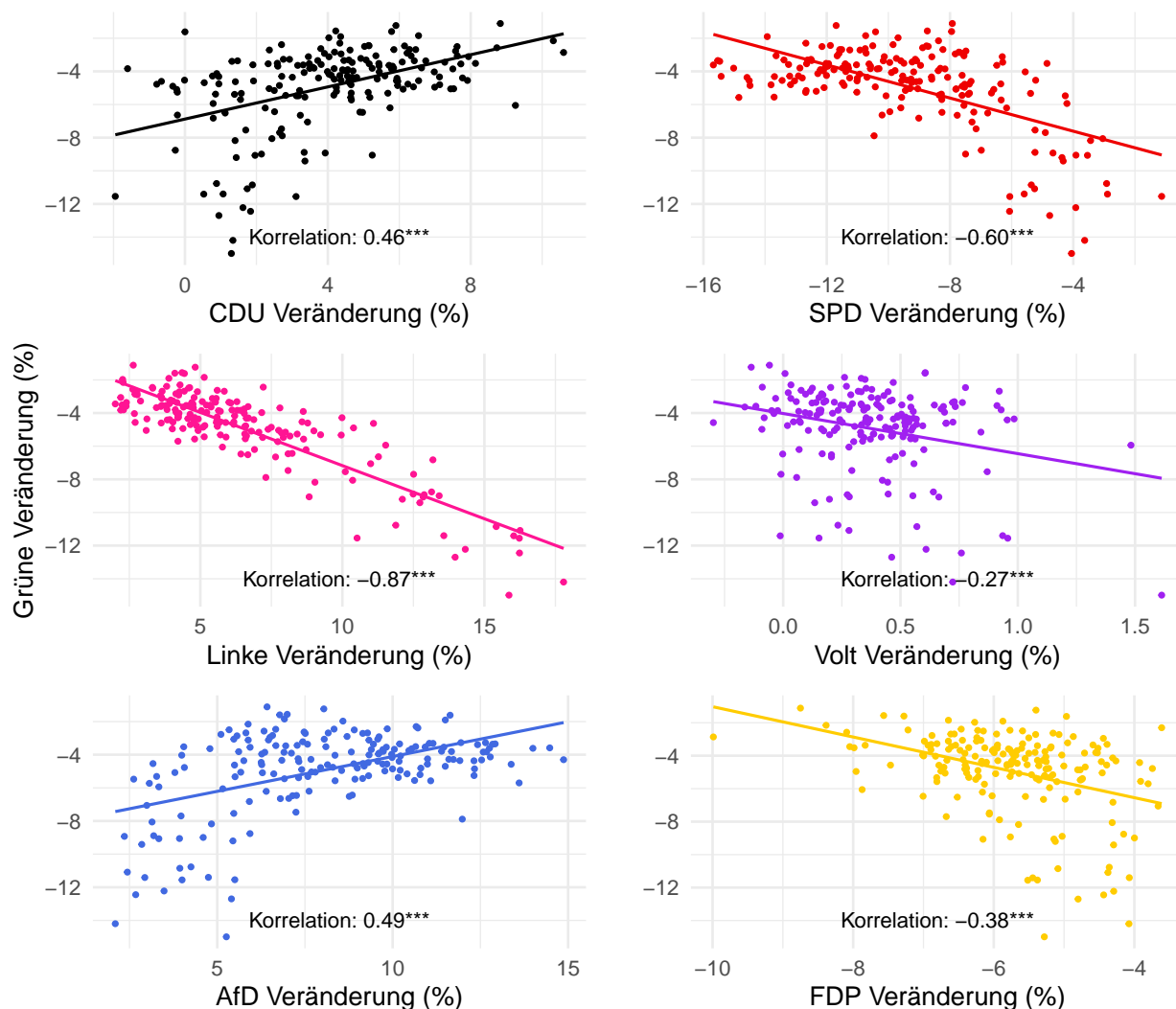
FDP Verluste

SPD, Grüne und FDP haben in allen Stimmbezirken Stimmen verloren, während AfD, Linke und CDU in nahezu allen Bezirken Stimmen gewonnen haben. Die Veränderungen von SPD, CDU und FDP variieren wenig im Stadtgebiet. Die AfD hat vor allem im Westen und Osten der Stadt gewonnen. Grüne verlieren und Linke gewinnen besonders in der Stadtmitte.

3.2 Wählerbewegungen

Um eine Einschätzung zu möglichen Wählerbewegungen zu erhalten, ohne auf Daten aus einer Nachbefragung zurückgreifen zu können, wurden die Veränderungen der Stimmanteile der Grünen mit den Gewinnen und Verlusten der anderen Parteien in Beziehung gesetzt.

Die Analysen verwenden den sogenannten Korrelationskoeffizienten nach Pearson. Werte größer als 0,5 weisen auf einen starken Zusammenhang, Werte um 0,3 auf einen mittleren und Werte ab 0,1 auf einen geringen Zusammenhang hin. Statistisch signifikante Zusammenhänge, die als gesichert angesehen werden dürfen, werden mit Sternen (*, ** oder ***) gekennzeichnet.

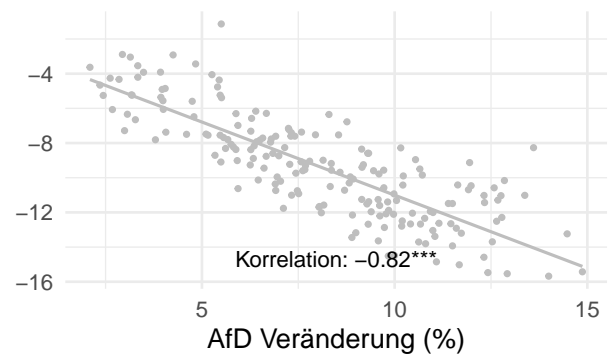
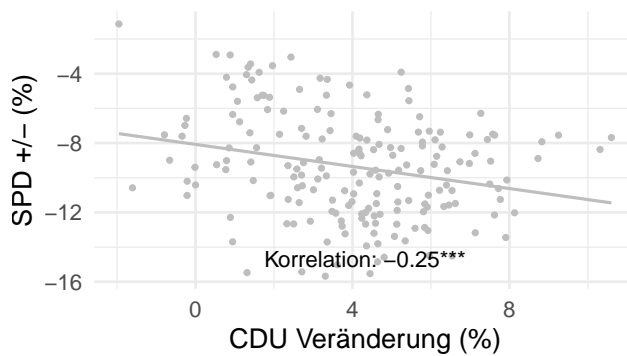


Es zeigt sich ein sehr deutlicher Zusammenhang zwischen den Zugewinnen der Linken und den Verlusten der Grünen. Die Linken gewinnen in den Stimmbezirken, wo die Grünen die größten Verluste erleiden.

Die SPD hat hingegen weniger stark verloren, wo die Grünen stark verloren haben und umgekehrt. Der Zusammenhang mit der SPD ist jedoch etwas schwächer.

Ferner haben CDU und AfD tendenziell dort gewonnen, wo die Grünen weniger stark verloren haben, was möglicherweise durch die Verluste der SPD in diesen Bezirken erklärt werden kann.

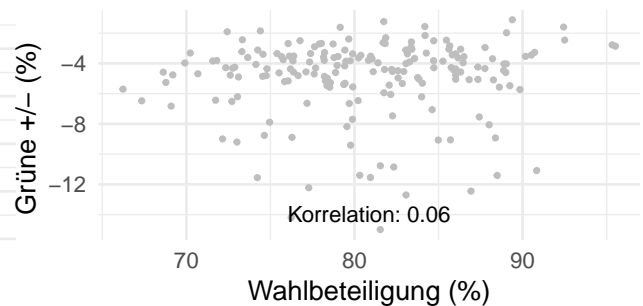
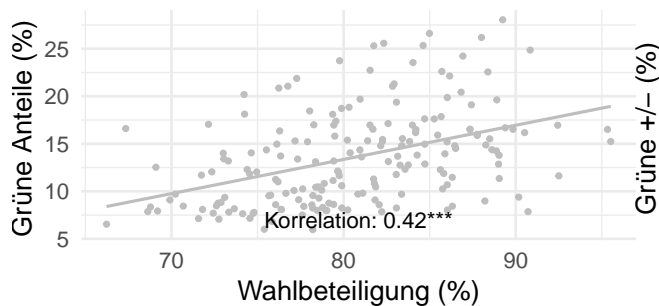
Die FDP verliert ebenfalls weniger stark, wo die Grünen stark verloren haben und umgekehrt. Volt gewinnt stärker, wo die Grünen stärker verloren haben. Die Zusammenhänge mit der FDP und Volt sind jedoch nicht stark ausgeprägt.



Ein starker Zusammenhang ist auch zwischen der SPD und der AfD zu sehen. Die AfD gewinnt dort stark, wo die SPD große Verluste hinnehmen muss.

3.3 Zusammenhang mit Wahlbeteiligung

In diesem Abschnitt werden die Zusammenhänge der Ergebnisse der Grünen mit der Wahlbeteiligung analysiert. Die folgende Grafik setzt die Stimmanteile der Grünen und die Anteilsverluste der Grünen zur Wahlbeteiligung in Beziehung.

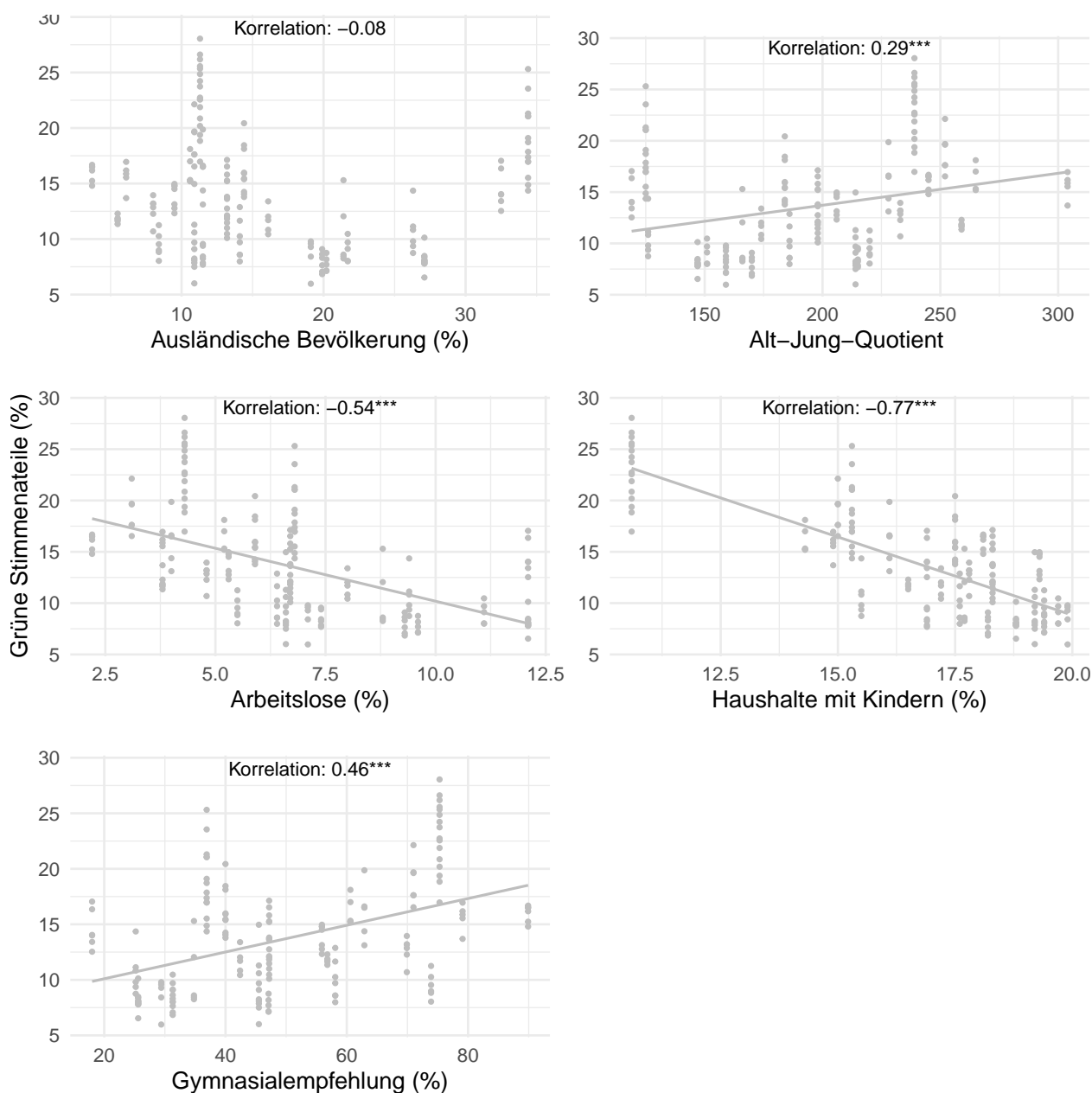


Die Grünen haben bessere Ergebnisse in Stimmbezirken mit hoher Wahlbeteiligung erzielt. Es wurde jedoch kein Zusammenhang zwischen den Verlusten der Grünen und der Wahlbeteiligung festgestellt.

3.4 Zusammenhang mit soziodemographischen Faktoren

3.4.1 Analyse der Stimmenanteile

In diesem Abschnitt werden die Zusammenhänge der Ergebnisse der Grünen mit soziodemographischen Merkmalen untersucht, bevor im nächsten Abschnitt betrachtet wird, wie die Verluste der Grünen mit soziodemographischen Merkmalen zusammenhängen.



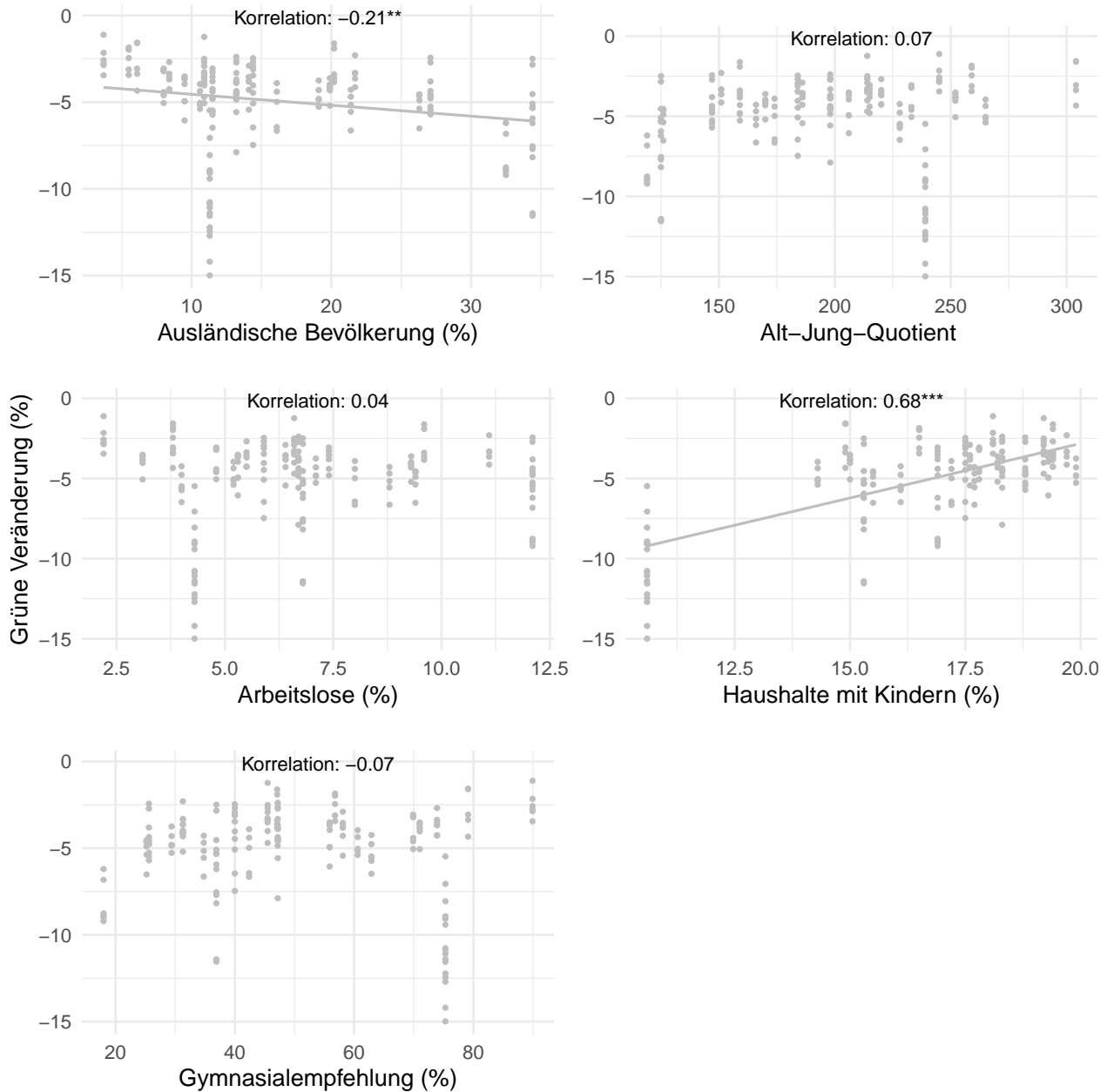
Der stärkste Zusammenhang besteht zwischen dem Abschneiden der Grünen und dem Anteil der Haushalte mit Kindern. Die Grünen haben die besten Ergebnisse in Stimmbezirken mit einem geringen Anteil an Haushalten mit Kindern erzielt. Die ebenfalls vorhandene Korrelation mit dem Alt-Jung-Quotienten deutet auf einen ähnlichen Zusammenhang.

Ein schwächerer Zusammenhang besteht zwischen guten Ergebnissen der Grünen und geringer Arbeitslosigkeit einerseits und häufiger Gymnasialempfehlung andererseits. Der Anteil der Empfehlungen

für das Gymnasium wird als Indikator für das Bildungsniveau genutzt.

3.4.2 Analyse der grünen Verluste

In diesem Abschnitt werden die Zusammenhänge der Verluste der Stimmanteile der Grünen mit soziodemographischen Merkmalen betrachtet.



In dieser Analyse ist ein Zusammenhang zwischen den Verlusten der Grünen und dem Anteil der Haushalte mit Kindern zu erkennen. Die Verluste der Grünen sind am geringsten in Stimmbezirken mit einem hohen Anteil an Haushalten mit Kindern.

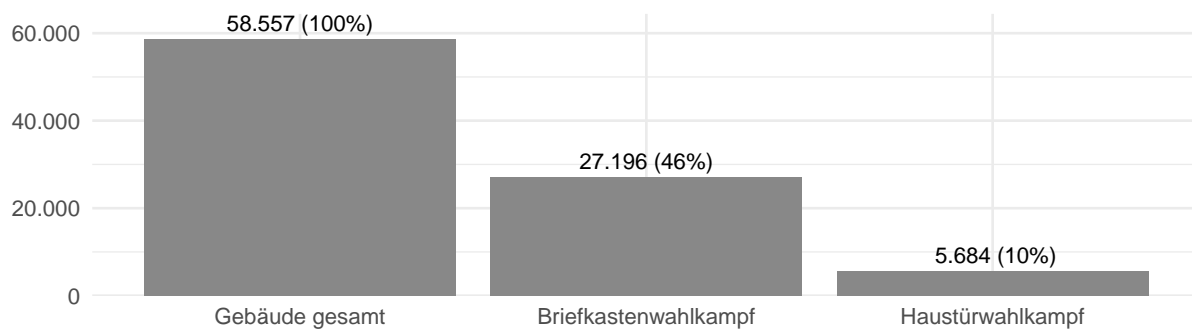
Ein schwacher Zusammenhang besteht zwischen den Verlusten der Grünen und dem Anteil von ausländischen Menschen an der Bevölkerung. Die Grünen haben in Gebieten mit einem hohen Ausländeranteil höhere Verluste zu verzeichnen.

3.5 Auswertung des Wahlkampfes

Im Folgenden werden der Haustür- und Briefkastenwahlkampf ausgewertet. Das vorrangige Ziel dieser Maßnahmen ist die Aktivierung der grünen Wähler. Daher wird untersucht, ob die relativen Stimmverluste in Stimmbezirken, an denen mehr Gebäude im Wahlkampf abgedeckt wurden, im Vergleich zu 2021 geringer ausfallen.

3.5.1 Umfang des Wahlkampfes

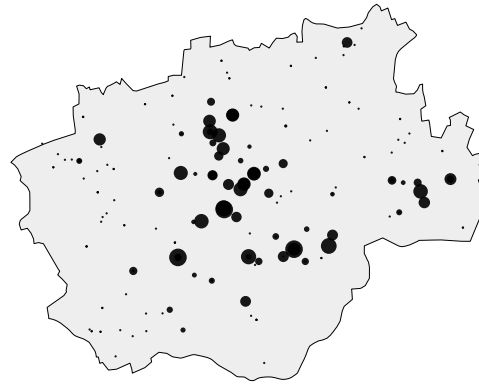
Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der Gebäude in der Stadt Bochum gesamt, sowie die Anzahl der Gebäude, die im Briefkastenwahlkampf beziehungsweise Haustürwahlkampf abgedeckt wurden.



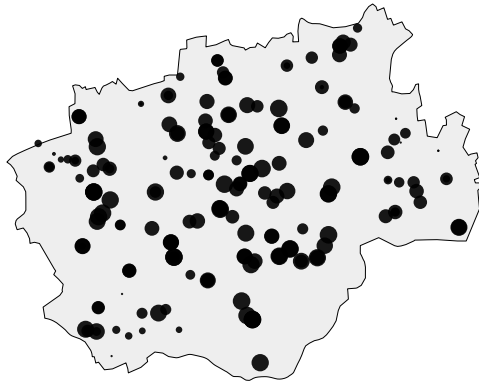
Die folgenden Karten zeigen die prozentuale Abdeckung der Gebäude im Wahlkampf und die relativen Stimmverluste.



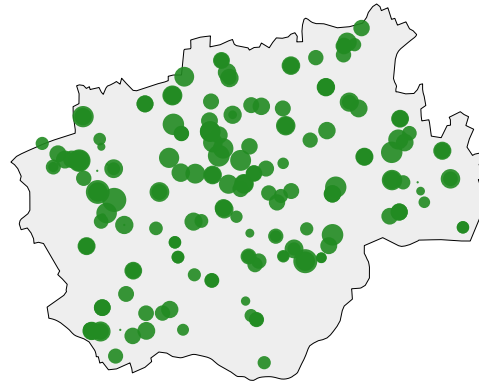
Briefkastenwahlkampf



Haustürwahlkampf



Wahlkampf gesamt

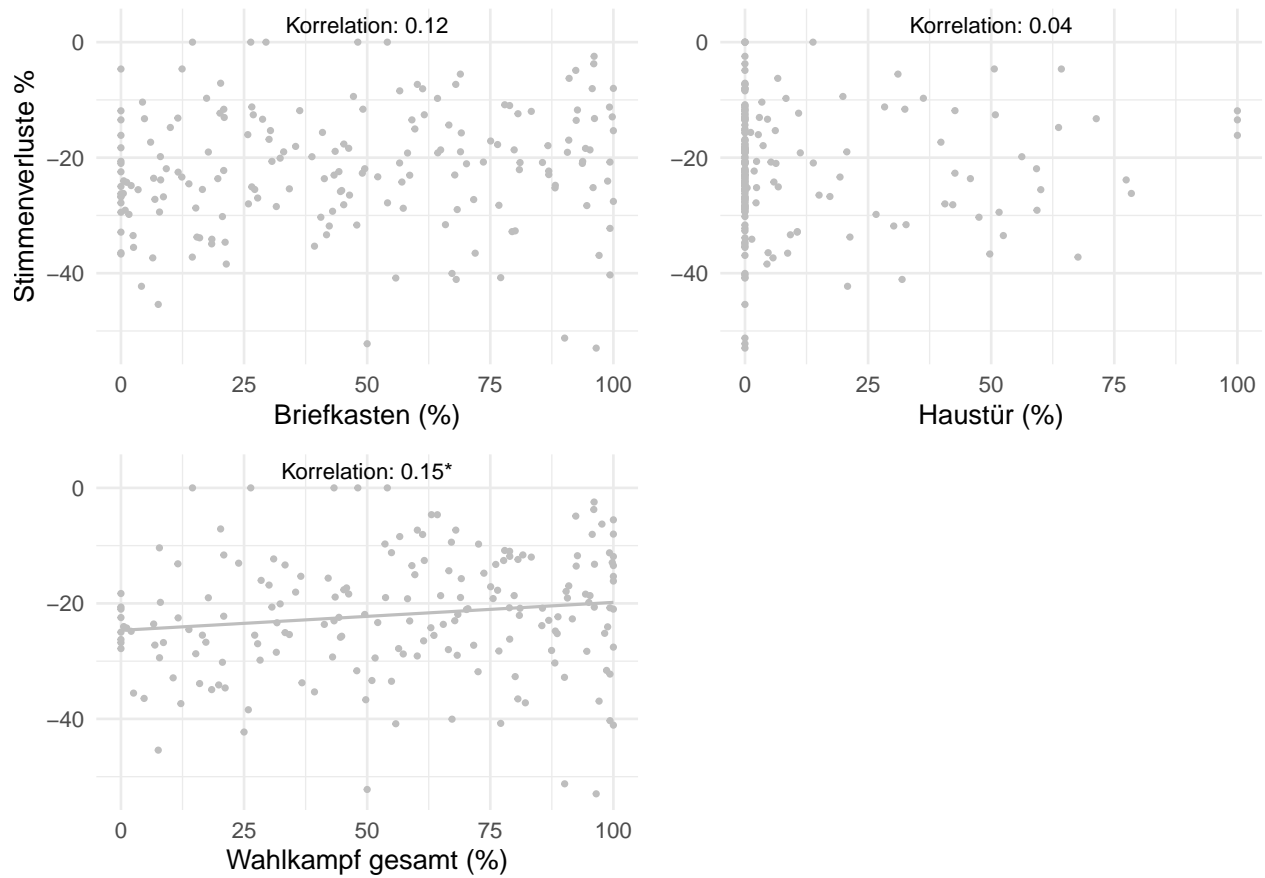


Grüne Verluste

Die relativen Stimmenverluste und die Briefwahl sind im Stadtgebiet recht gleichmäßig verteilt, während sich der Haustürwahlkampf überwiegend in der Stadtmitte konzentriert ist.

3.5.2 Wirksamkeit

Um eine Einschätzung der Wirksamkeit des Wahlkampfs zu erhalten, wird im Folgenden der Zusammenhang der relativen Stimmverluste mit der Abdeckung der Gebäude im Wahlkampf untersucht.

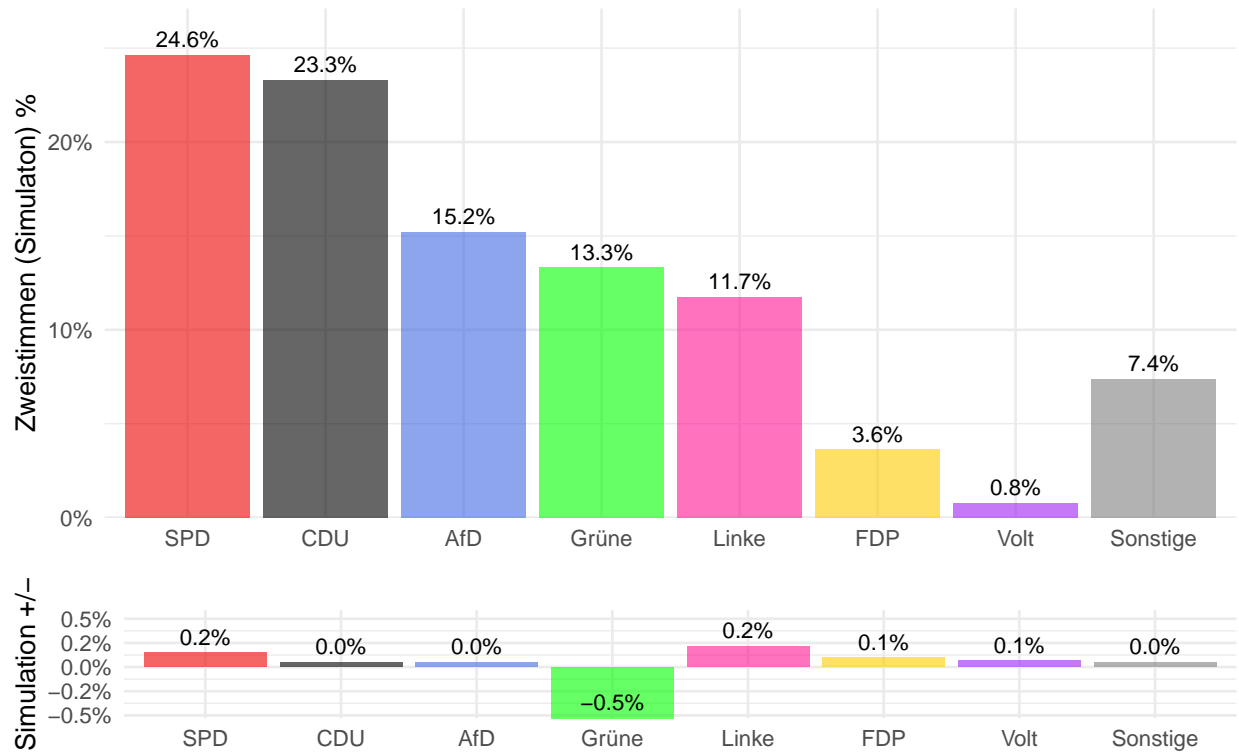


Beim Wahlkampf insgesamt zeigt sich ein schwacher Zusammenhang mit den Wahlergebnissen. Stimmbezirke mit einem höheren Anteil an Gebäude, die im Wahlkampf abgedeckt wurden, zeigen geringere Stimmenverluste. Bei der isolierten Betrachtung von Briefkasten- und Haustürwahlkampf lässt sich hingegen kein klarer Zusammenhang feststellen, was an der Datenqualität beziehungsweise dem vergleichsweise geringen Anteil der Gebäude liegen kann, die im Haustürwahlkampf abgedeckt wurden.

3.5.3 Simulation

Mit Hilfe einer linearen Regression wird im Folgenden simuliert, welches Wahlergebnis die Grünen in Bochum erzielt hätten, wenn kein Briefkasten- und Haustürwahlkampf stattgefunden hätte. Die Stimmverluste wurden entsprechend der Stärke der Korrelation auf SPD, Linke, FDP und Volt verteilt.

Die folgende Grafik zeigt das simulierte Wahlergebnis und die Differenz zum tatsächlichen Wahlergebnis.



Nach dem Simulationsmodell hätten die Grünen ohne den Briefkasten- und Haustürwahlkampf 0,5% weniger Stimmanteile gehabt.